



Anfrage nach § 26 GO-Kreistag zur Verkehrssituation am Freilichtmuseum Molfsee

VO/2022/113 öffentlich <i>FB 5 Regionalentwicklung, Bauen und Schule</i>	Mitteilungsvorlage öffentlich Datum: 17.11.2022 Ansprechpartner/in: Tom Röhrig Bearbeiter/in: Tom Röhrig

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
23.11.2022	Regionalentwicklungsausschuss (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Entfällt.

Sachverhalt

Dr. Johann Brunkhorst von der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt folgende Anfrage:

„In ihrem Schreiben vom 11. November an unseren Landrat Dr. Schwemer hat Frau Steffi Harms seitens der Grünen/ Molfsee eindringlich die Verkehrssituation dargestellt, die sich nunmehr seit mehreren Jahren immer wieder und verstärkt darstellt. Das Schreiben ist in Kopie beigelegt.“

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende Fragen mit der Bitte um Beantwortung:

1. Was gedenkt der Kreis in Verantwortung für die "Kreisstraße Hamburger Chaussee" zu tun, um die andauernde Gefährdungssituation an der Einmündung zum Freilichtmuseum verkehrlich sicher zu gestalten, um eine sichere Verkehrsführung für Fußgänger*innen, Radfahrer*innen und Autofahrer*innen herzustellen? Das Freilichtmuseum ist ein überregionaler Leuchtturm, der kreisweit und darüber hinaus frequentiert wird - insb. auch durch Familien mit Kindern- und sollte sicher und komfortabel für alle Verkehrsteilnehmer zu erreichen sein!

2. Was ist in Zusammenarbeit mit der Stiftung Landesmuseen zu veranlassen?“

Relevanz für den Klimaschutz

Keine.

Finanzielle Auswirkungen

Noch nicht bekannt.

Anlage/n:

1	Verkehrsführung.Freilichtmuseum Schwemer
---	--

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Am Hang 27 24113 Molfsee

An
Landrat Dr. Rolf-Oliver Schwemer
Kreis Rendsburg-Eckernförde
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg

OV Molfsee

Steffi Harms
Fraktionsvorsitzende

Am Hang 27
24113 Molfsee
Tel.: +49 431 65 14 64
steffi.harms@gruene-molfsee.de

Molfsee, 11. November 2022

Gefahrenpunkt am Freilichtmuseum

Sehr geehrter Herr Dr. Schwemer,

gerade im Herbst hat wieder der alljährliche Herbstmarkt im Freilichtmuseum Molfsee stattgefunden, der jeden Tag eine große Anzahl Besucherinnen und Besucher anlockt. Die Gemeinde Molfsee freut sich über dieses landesweit bekannte Museum, dass insbesondere auch durch den Neubau zu überregionalem Interesse führt.

Allerdings möchten wir unserer großen Sorge und unserem Ärger Ausdruck verleihen, dass die verkehrliche Anbindung für alle Verkehrsteilnehmer*innen absolut nicht gelungen ist:

- Für Autofahrende ist die Verkehrsführung an der neuen Einfahrt unklar. Wofür steht die Insel in der Mitte? Wie soll der Verkehr geführt werden? Beim Verlassen des Parkplatzes fahren manche Autos links, andere rechts vorbei, es gibt keine Markierung.
- Die Radfahrenden, die aus Richtung Kiel oder vom Kreisel kommen, befinden sich auf dem gemeinsamen Fuß- und Radweg, müssen die Kreuzung ohne vorgesehene Spurführung überqueren und haben keine Fahrspur bei der Einfahrt – oder auch Ausfahrt - zum Parkplatz.
- Busfahrende müssen ohne Zebrastreifen oder gar Ampel ihr Glück versuchen über die Straße zu kommen und befinden sich ebenfalls mit den Radfahrenden und den Autos auf einer Fläche.
- Eine besondere Herausforderung stellt die Querung der Straße für Familien mit kleineren Kindern, gehbehinderte Menschen oder Menschen im Rollstuhl dar.
- Falls jemand meint, an der vorhandenen Verkehrsinsel die Straße überqueren zu können, landet er/sie auf Museumsseite im Gebüsch und darf den Weg suchen.

Fazit: Die verkehrliche Anbindung dieses Publikumsmagneten ist ein Desaster. Bei einem Bau dieser Größenordnung wäre es sicherlich hilfreich gewesen, ein Verkehrskonzept als

Teil der Bauplanung zu erarbeiten. Dies ist nicht geschehen, das Museum plant bis an die Grundstücksgrenze – wie der Stiftungsvorstand Guido Wendt uns bei einer Begehung mitteilte – der Rest ist unerledigt.

Die verkehrliche Anbindung des Museums ist uns als Grüne und auch als Gemeinde Molfsee ein wichtiges Anliegen. Da die Hamburger Landstraße eine Kreisstraße ist, sind wir auf eine zielführende Zusammenarbeit mit dem Kreis angewiesen. Umso überraschter waren wir als es nach der kürzlich stattgefundenen Verkehrsschau mit dem Kreis hieß, der Kreis sehe keinen Handlungsbedarf.

Diesen Handlungsbedarf sehen wir sehr dringend:

- Zum einen um den Masterplan Mobilität der KielRegion dahingehend umzusetzen, dass alle Verkehrsteilnehmenden mit den unterschiedlichen Fortbewegungsmitteln sicher zum Museum gelangen und auch animiert werden auf andere Verkehrsmittel als das eigene Auto umzusteigen.
- Zum anderen ist die Querungssituation für alle, die nicht in einem Auto sitzen, wirklich gefährlich. Die bedrohliche Situation besteht ganzjährig, potenziert sich aber natürlich bei besonderen Veranstaltungen wie dem Herbstmarkt. Hier ist aus unserer Sicht schnellstmöglicher Handlungsbedarf geboten. Davon können sich alle an jedem Tag nicht nur bei schönem Wetter selbst überzeugen.
- Diese unklare verkehrliche Situation verunsichert insbesondere ältere Menschen und Familien mit Kindern und mindert somit die Attraktivität als gut erreichbarer Erlebnisort im näheren Umfeld unseres schönen Kreises Rendsburg-Eckernförde. Dies gilt sowohl für die Menschen, die hier leben als auch für Tourist*innen, die das Freilichtmuseum besuchen wollen.

Lieber Herr Dr. Schwemer, wir möchten an Sie appellieren, der Lösung dieser verkehrlichen Problemstellung in Ihrem Hause höchste Priorität einzuräumen. Die Zuwegung ist für alle Verkehrsteilnehmenden ein täglicher Gefahrenpunkt.

Mit freundlichen Grüßen

Steffi Harms
Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen Molfsee